

# Volksbegehren Neue Energie für Berlin

## demokratisch, ökologisch, sozial

Die Neuköllner AG Hartz IV informiert:

**DIE LINKE.**

Seit Anfang März sammelt auch DIE LINKE Neukölln Unterschriften für das Volksbegehren des Berliner Energietisches. Für diese erste Stufe sind mindestens 20.000 gültige Unterschriften nötig.

### Warum brauchen wir eigene Stromnetze und Stadtwerke?

Nur wenn die Netze und Stadtwerke in öffentlicher Hand, das heißt Bürgerhand, sind, ist sichergestellt, dass 100 Prozent Ökostrom aus Erneuerbaren Energien erzeugt und eingespeist wird. Nur dann ist sichergestellt, dass der Verbraucher auch wirklich das bekommt, was er möchte – **100 Prozent ÖKOSTROM.**

### Wird der Strom dadurch günstiger?

Eine Frage, die gerade in Neukölln viele Hartz IV-Betroffene und Geringverdiener besonders interessiert Natürlich ist Energieversorgung als Daseinsvorsorge eine soziale Frage, aber „Dumpingpreise“ können nur dann angeboten werden, wenn keine Rücksicht auf die Erzeugung genommen wird, wenn auch „schmutziger“ Strom eingespeist wird. Aber ist es das, was wir wirklich für uns und die Zukunft unserer Kinder wollen?

### Welchen Vorteil hat es dann für mich?

Der Vorteil liegt in der Bürgerbeteiligung. Entscheidungen werden nicht mehr von Monopolisten wie Vattenfall getroffen, sondern von den Bürgern. Wir (!) entscheiden dann, was eingespeist wird, welche erneuerbaren Energien gefördert werden, wie die Gewinne, die auch ein Berliner Stadtwerk erwirtschaften muss, wieder investiert werden. Ein weiterer Vorteil ist die kostenlose Energieeinsparberatung, die nur dann wirklich ernstgemeint sein kann, wenn sie unabhängig von jeglichen „Verkaufsinteressen“ der Stromkonzerne durchgeführt wird.

**Darum möchten wir Euch im Namen der Arbeitsgemeinschaft Hartz IV des Bezirksverbandes DIE LINKE in Neukölln bitten, das Volksbegehren mit Eurer Unterschrift zu unterstützen und auch Familie, Freunde, Nachbarn und Kollegen von den Vorteilen zu überzeugen.**

*Die AG Hartz IV trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr in den Räumen der LINKEN Neukölln am Richardplatz 16, 12055 Berlin. Besuchen Sie uns! Sie sind recht herzlich eingeladen, auch wenn Sie nicht Mitglied unserer Partei sind.*

**DIE LINKE Bezirksverband Neukölln**  
Richardplatz 16, 12055 Berlin  
Telefon 030 6135919  
**www.die-linke-neukoelln.de**

V.i.S.d.P.: Ruben Lehmert

# Volksbegehren Neue Energie für Berlin

## demokratisch, ökologisch, sozial

Die Neuköllner AG Hartz IV informiert:

**DIE LINKE.**

Seit Anfang März sammelt auch DIE LINKE Neukölln Unterschriften für das Volksbegehren des Berliner Energietisches. Für diese erste Stufe sind mindestens 20.000 gültige Unterschriften nötig.

### Warum brauchen wir eigene Stromnetze und Stadtwerke?

Nur wenn die Netze und Stadtwerke in öffentlicher Hand, das heißt Bürgerhand, sind, ist sichergestellt, dass 100 Prozent Ökostrom aus Erneuerbaren Energien erzeugt und eingespeist wird. Nur dann ist sichergestellt, dass der Verbraucher auch wirklich das bekommt, was er möchte – **100 Prozent ÖKOSTROM.**

### Wird der Strom dadurch günstiger?

Eine Frage, die gerade in Neukölln viele Hartz IV-Betroffene und Geringverdiener besonders interessiert Natürlich ist Energieversorgung als Daseinsvorsorge eine soziale Frage, aber „Dumpingpreise“ können nur dann angeboten werden, wenn keine Rücksicht auf die Erzeugung genommen wird, wenn auch „schmutziger“ Strom eingespeist wird. Aber ist es das, was wir wirklich für uns und die Zukunft unserer Kinder wollen?

### Welchen Vorteil hat es dann für mich?

Der Vorteil liegt in der Bürgerbeteiligung. Entscheidungen werden nicht mehr von Monopolisten wie Vattenfall getroffen, sondern von den Bürgern. Wir (!) entscheiden dann, was eingespeist wird, welche erneuerbaren Energien gefördert werden, wie die Gewinne, die auch ein Berliner Stadtwerk erwirtschaften muss, wieder investiert werden. Ein weiterer Vorteil ist die kostenlose Energieeinsparberatung, die nur dann wirklich ernstgemeint sein kann, wenn sie unabhängig von jeglichen „Verkaufsinteressen“ der Stromkonzerne durchgeführt wird.

**Darum möchten wir Euch im Namen der Arbeitsgemeinschaft Hartz IV des Bezirksverbandes DIE LINKE in Neukölln bitten, das Volksbegehren mit Eurer Unterschrift zu unterstützen und auch Familie, Freunde, Nachbarn und Kollegen von den Vorteilen zu überzeugen.**

*Die AG Hartz IV trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr in den Räumen der LINKEN Neukölln am Richardplatz 16, 12055 Berlin. Besuchen Sie uns! Sie sind recht herzlich eingeladen, auch wenn Sie nicht Mitglied unserer Partei sind.*

**DIE LINKE Bezirksverband Neukölln**  
Richardplatz 16, 12055 Berlin  
Telefon 030 6135919  
**www.die-linke-neukoelln.de**

V.i.S.d.P.: Ruben Lehmert